SITZUNG VOM	MITGETEILT AM	PROTOKOLL-NR	REG.-NR.
10.03.2009	13.03.2009	09-227	K2.2.2

An den Grossen Landrat
Neubau Reservoir Chumma
Projektgenehmigung und Verpflichtungskredit

Ausgangslage
1995 baute die Gemeinde die Lösch- und Trinkwasserversorgung Frauenkirch bis Glaris. Dazu gehörte auch das Reservoir Clavadel mit 300 Kubikmetern Lösch- und 200 Kubikmetern Brauchwasser. Der Wasserverbrauch nahm in den letzten Jahren stetig zu. Seit 1995 sind 15 Wohngebäude und die Rinerlodge inkl. Sprinkleranlage dazugekommen. Es zeigte sich, dass bei sehr grossem Wasserverbrauch in Glaris die fast 4 Kilometer lange Leitung, welche nur von einem Ende gespiesen wird, die notwendige Wassermenge nicht vollständig zu transportieren vermochte. Am Leitungshochpunkt in der Lengmatta riss der Wasserstrom jeweils ab. Die erforderliche Löschwassermenge konnte nur noch zum Teil geliefert werden. Dazu kommt 2010 der Bau der Grosswäscherei in Glaris.

Neubau Reservoir
Zur Verbesserung der Wasserversorgung in Glaris soll ein Gegendruckbehälter erstellt werden. Geplant ist ein neues Reservoir, welches die einseitige Versorgung aus dem Reservoir Clavadel aufhebt. Das bestehende Reservoir Clavadel ist inskünftig für die Versorgung von Frauenkirch und das neue Reservoir Chumma für Glaris bestimmt. Dafür ist eine komplette Zonentrennung vorgesehen. Das neue Reservoir liegt 25 Meter tiefer als das Reservoir Clavadel. Die Größe der Behälter wurden wie folgt festgelegt:

- Brauch- und Notreserve	150 m3
- Löschreserve	100 m3
- Gesamtvolumen	250 m3

Das Reservoir liegt direkt am Chummeralpweg. Es ist keine zusätzliche Erschliessung erforderlich.

Beitrag Gebäudeversicherung Graubünden
Gemäss dem Regulativ für Beitragsleistungen der Gebäudeversicherung Graubünden an die Löschwasserversorgung wird ein Grundbeitrag von 20 % geleistet. Der Beitrag an den Bau von Reservoirs inkl. der notwendigen Infrastruktur wird in Bezug zum Löschwasseranteil berechnet. Dieser beträgt 40 %. Somit kann mit einem Beitrag von ca. Fr. 135'000.- gerechnet werden.

Gemeindebeitrag an die Löschwasserversorgung
Laut Artikel 30 des Landschaftsgesetzes über die Wasserversorgung DRB 66 leistet die Gemeinde Beiträge zu Lasten des Gemeindehaushaltes an die Erhaltung und Erweiterung der Hydrantenanlagen. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Löschreserven. Nach bisheriger Praxis (Reservoirs Wolfgang, Grüeni, Flüela etc.) ist der Gemeindebeitrag gleich hoch wie der Beitrag der Gebäudeversicherung Graubünden. Die anrechenbaren Kosten sind 40 % der Gesamtkosten und davon 20 % bzw. Fr. 135'000.-.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

- Kostenvoranschlag vom Januar 2009	Fr. 1'690'000.-
- Beitrag Gebäudeversicherung ca.	Fr. 135'000.-
- Gemeindebeitrag Löschwasserversorgung	Fr. 135'000.-
- Nettokosten Reservoir Chumma ca.	Fr. 1’420'000.-

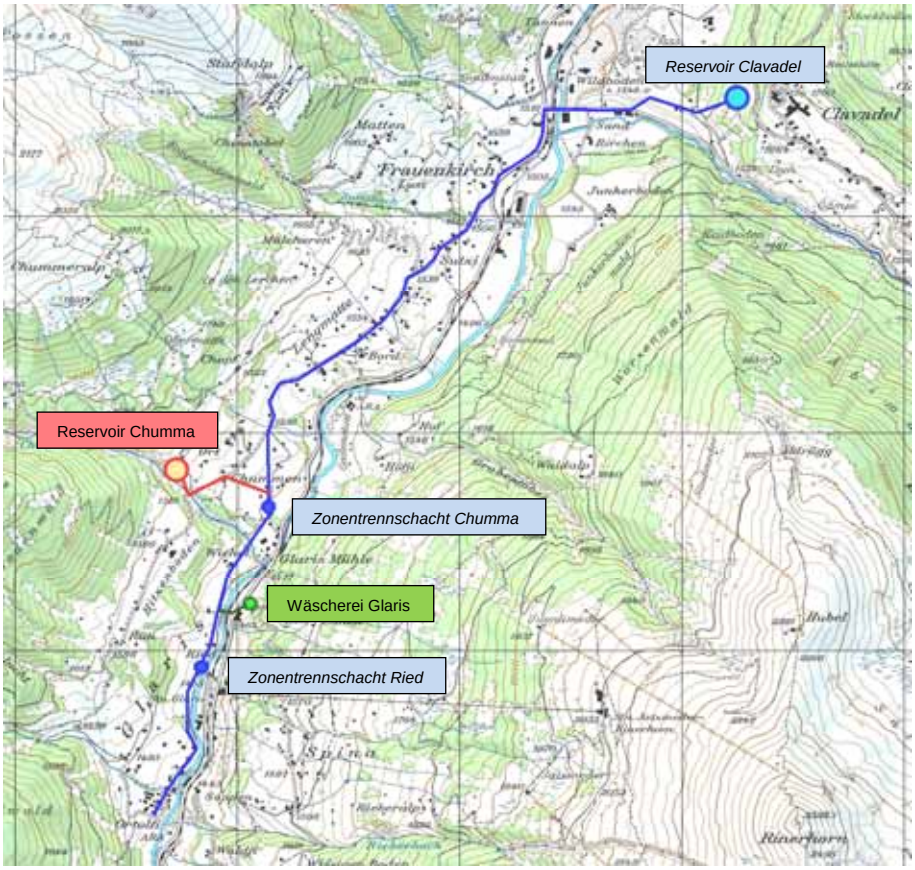
Das Verpflichtungskonto der Wasserversorgung weist per Ende 2008 einen positiven Bestand von etwa 2.6 Mio. Franken auf.

Landerwerb
Das neue Reservoir kommt auf die Parzelle 2508 an der Strasse zur Chummeralp zu liegen. Mit der Grundeigentümergemeinschaft konnte ein Baurechtsvertrag für 90 Jahre abgeschlossen werden.

Baubewilligung, Bauausführung, Kreditbedarf
Die Bewilligung für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen liegt vor. Es ist vorgesehen, das Reservoir Chumma 2009 bis 2010 zu realisieren. Der Kreditbedarf sieht wie folgt aus:

- Im Voranschlag 2009 enthalten	Fr. 1'150'000.-
- In den Voranschlag 2010 aufzunehmen	Fr. 540'000.-
- Total	Fr. 1'690'000.-

Situation Clavadel bis Glaris



Bestehende Versorgungsleitung zwischen Reservoir Clavadel und Glaris (Ortolfi)
Projekt Reservoir Chumma mit Verbindungsleitung zum Versorgungsnetz
Projekt Grosswäscherei Glaris

Zusammenfassung

Mit dem vorliegenden Projekt sichert die Wasserversorgung Davos die Lösch- und Trinkwasserversorgung im Unterschnitt während verbrauchsarmen Zeiten und während einem Spitzenverbrauch. Nebst der Sicherstellung der Wasserversorgung verbessern sich auch die Druckverhältnisse im Leitungsnetz. Druckschläge, welche durch plötzliches Ansteigen des Verbrauchs auftreten, haben oft ein Vielfaches des Betriebsdruckes. Diese können über die neue Wasserleitung zum Reservoir Chumma entlastet werden. Zudem werden die, bei sehr großem Trinkwasserverbrauch entstehenden Unterdrücke, weitgehend eliminiert.

Mit dem Bau der Grosswäscherei in Glaris steigt der Wasserverbrauch im Unterschnitt um etwa 50 %. Das neue Reservoir Chumma sichert die Versorgung. Zudem können im Löschwasserbehälter ungefähr 100 % des Tagesverbrauchs der Wäscherei gespeichert werden. Die wichtigsten Betriebszustände und Daten im neuen Reservoir werden an die Leitzentrale an der Molkereistrasse übermittelt, registriert und damit der einwandfreie Betrieb der Anlagen gewährleistet. Der äussere Schutz der Neuanlage stellt eine Zutrittsüberwachung sicher.

Mit dieser Investition können im Unterschnitt die Löschwasserversorgung gemäss den Anforderungen der Gebäudeversicherung Graubünden und die Trinkwasserversorgung sichergestellt werden.

Der Kleine Landrat beantragt dem Grossen Landrat:

1. Es sei das Projekt „Neubau Reservoir Chumma“ zu genehmigen und dafür ein Verpflichtungskredit von Fr. 1’690'000.- freizugeben (Preisbasis Januar 2009). Der Kredit untersteht dem fakultativen Referendum.

2. In den Voranschlag 2010 sei der Gemeindebeitrag an die Löschwasserversorgung von Fr. 135’000.- aufzunehmen (Konto Feuerwehr).

3. Der Grosse Landrat überträgt die Ausführung des Projektes dem Kleinen Landrat.

LANDSCHAFT und GEMEINDE DAVOS

LANDSCHAFT DAVOS
GEMEINDE
NAMENS DES KLEINEN LANDRATES

Der Landammann	Der Landschreiber
Hans Peter Michel	Michael Straub

Auflage
Projektmappe vom November 2008

Mitteilung an
Caprez Ingenieure AG, Sportweg 1, 7270 Davos Platz
Martin Raich, Finanzverwalter
Kurt Eberle, Gemeindeingenieur
Rolf Sigrist, Bauleiter
Marcel Klucker, Brunnenmeister